

AcU-Intern

14/2024



www.a-cu.de

Inhalt

Sonderausgabe

Spitzenplatz im Vergütungsvergleich

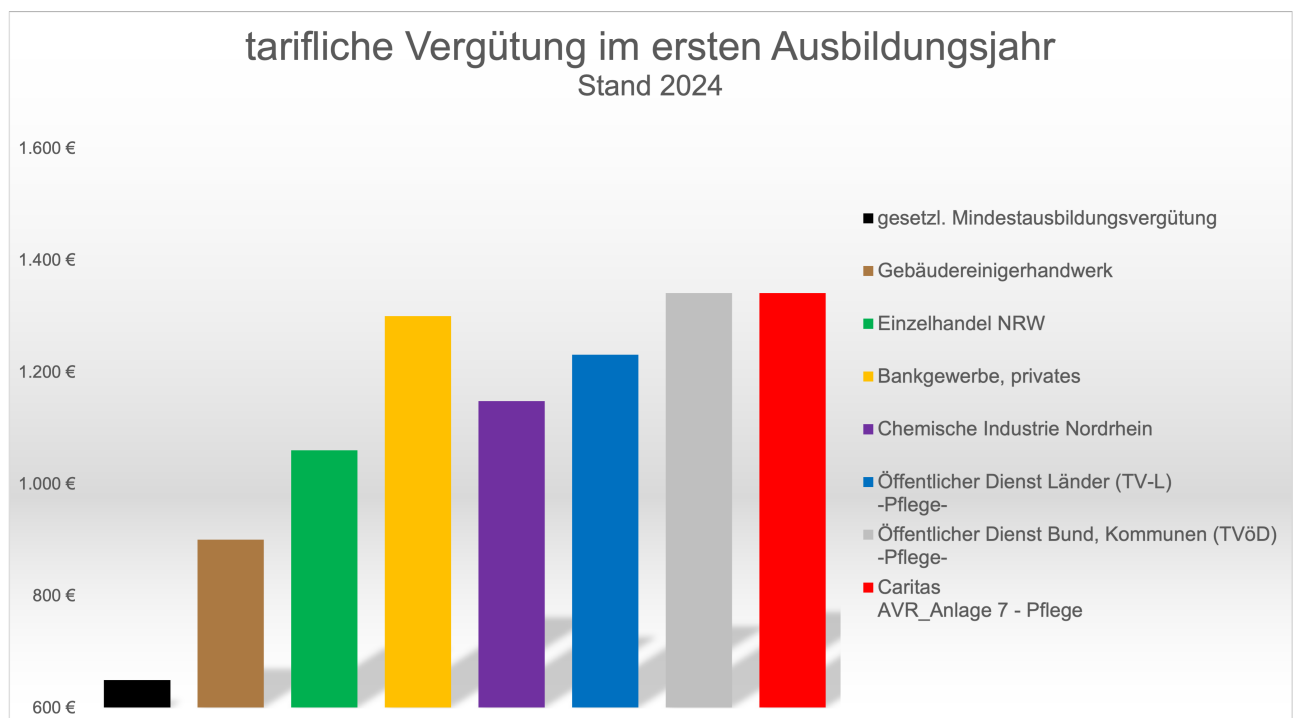
Ausbildungsvergütung für Pflegekräfte bei der Caritas

Spitzenplatz im Vergütungsvergleich Ausbildungsvergütung für Pflegekräfte bei der Caritas

In einer aktuellen Pressemitteilung des WSI (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung wird auf die neueste Analyse der tariflichen Ausbildungsvergütungen in mehr als 20 ausgewählten Tarifbranchen zum Stichtag 31.07.2024 hingewiesen.

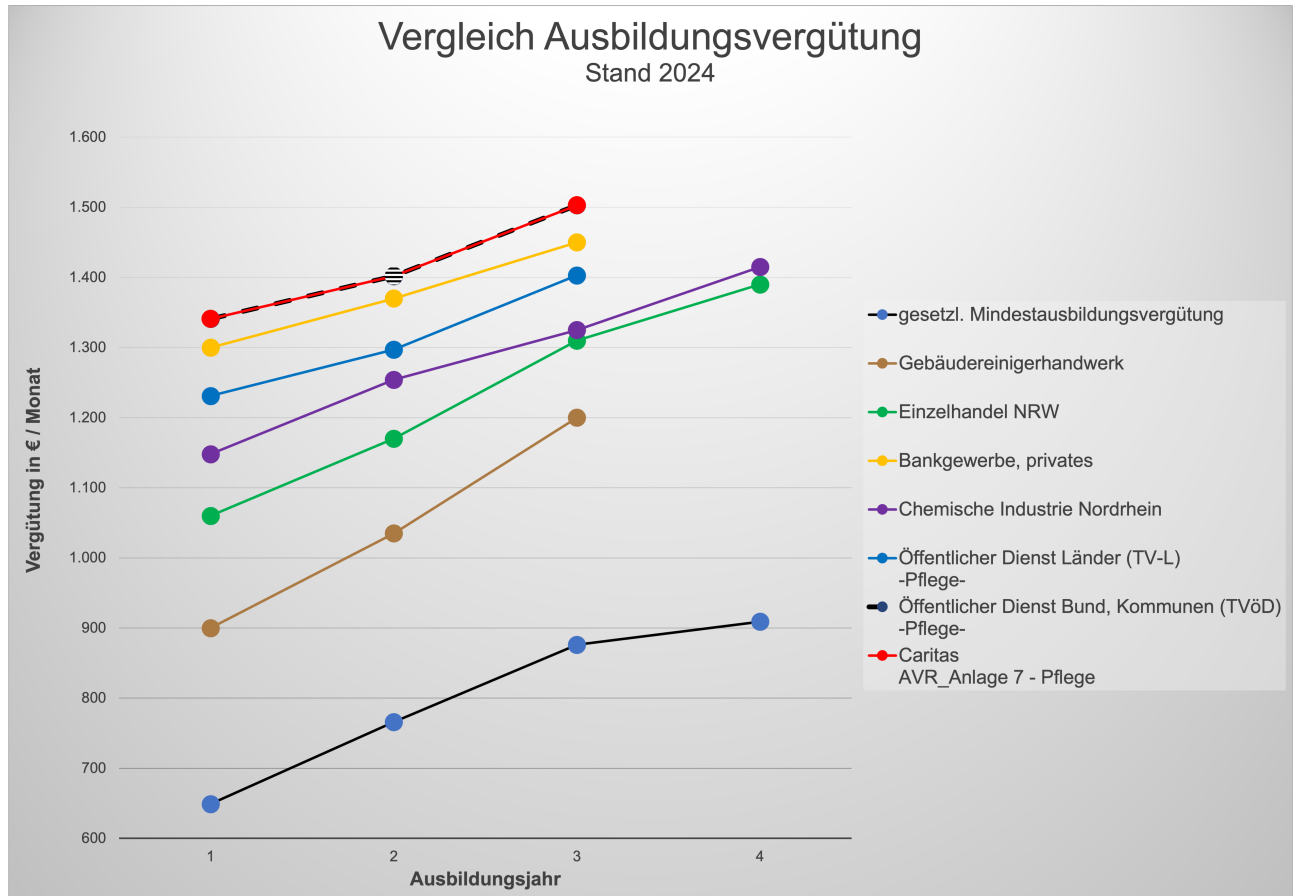
- Den unteren Bezugsrahmen stellt die gesetzliche Mindestausbildungsvergütung (je Ausbildungsjahr zwischen 649 und 909 Euro) dar.
- Die verglichene Spannweite reicht im ersten Ausbildungsjahr von 710 Euro (Friseurhandwerk) bis hin zu 1.341 Euro pro Monat.
- Lediglich in zwölf der 20 untersuchten Tarifbranchen liegen die Vergütungen oberhalb von 1.000 Euro pro Monat.

Das WSI verweist in seiner Pressemitteilung ausdrücklich auf die hohe Pflege-Ausbildungsvergütung im Bereich des öffentlichen Dienstes bei der VKA, die in diesem Vergleich den Spitzenplatz belegt.



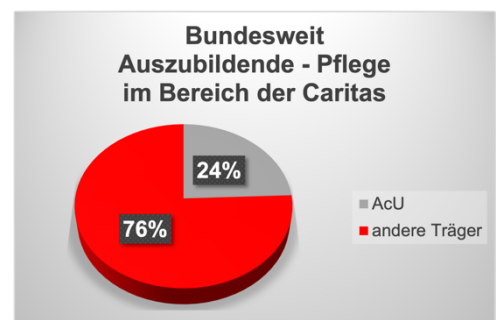
Die Ausbildungsvergütung nach den AVR Caritas orientiert sich an der VKA. Im ersten Ausbildungsjahr belegt die Caritas mit 1.341 Euro den Spitzenplatz im Bundesvergleich – sowohl für Krankenhäuser als auch für Pflegeeinrichtungen. Wenn man die monatliche Ausbildungszulage von 11,11 Euro hinzurechnet, ergibt sich der alleinige Spitzenplatz für die Vergütung nach den AVR Caritas

Über den gesamten Ausbildungszeitraum setzt sich der dargestellte Trend weiter fort. Die Caritas belegt mit ihrer Pflege-Ausbildungsvergütung von bis zu 1.503 Euro (+11,11 Euro) im dritten Ausbildungsjahr weiterhin einen Spitzenplatz. Lediglich im Bauhauptgewerbe wird dieser Wert im dortigen dritten und vierten Lehrjahr übertroffen.



Mitglieder der AcU leisten einen wichtigen Beitrag

Für die mehr als 9.200 Menschen, die in Einrichtungen der AcU-Mitglieder eine Ausbildung im Bereich der Pflege machen - dies entspricht ca. einem Viertel der Auszubildenden in der Pflege bei der gesamten Caritas - sind so gute Rahmenbedingungen geschaffen. Die AcU-Mitglieder leisten somit eine wichtige Investition in die Zukunft für ihre Mitarbeitenden aber vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels auch für die eigenen Einrichtungen.



- Mehr Informationen: www.wsi.de/de/pressemitteilungen-15991-tarifvertragliche-ausbildungsverguetungen-2024-62266.htm

Impressum

V.i.S.d.P. Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU), Wittelsbacherring 11, 53115 Bonn

Tel. +49 228 92 61 66-0, Fax: +49 228 92 61 66-11, info@a-cu.de, www.a-cu.de

Vorstand: Dr. Matthias Scholz (Vorsitzender), Thomas Gäde, Werner Hemmes, Sascha John, Dr. Ulrich Knopp, Christian Kuhl, Susanne Minten, Sebastian Spottke

Geschäftsführer: Andreas Franken

Die Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU) ist ein Dienstgeberverband. Caritative Träger und Einrichtungen haben sich in der AcU zusammengeschlossen, um ihre tarifpolitischen Anliegen und unternehmerischen Interessen gemeinsam zu vertreten und die Weiterentwicklung des Tarif- und Arbeitsrechts der Caritas mitzugestalten. 25 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas sind branchenübergreifend und bundesweit bei Mitgliedern der AcU beschäftigt.